

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

Morgen-Gebet am Dienstage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-202805

herzlichen Barmherzigkeit, und bitte dich, mein himmlischer Vatter, in Jesu Christi Nahmen, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, dich ich wider dich gethan und begangen habe, und wollest mich auch, samt allen, so mir zugehören, diese Nacht gnädiglich beschützen, für aller Angst, Furcht und Schrecken: für des Teufels List und Bosheit, für der schädlichen Pestilenz, und für allem Ubel Leibes und der Seelen. **HERR GOTT**, du bist unsere feste Burg, Wehr und Waffen! Zu dir steht alle unsere Hoffnung und Vertrauen. Darum so sey du unser Wächter und Hüter, und besetze uns mit der Schildwache deiner heiligen Engel, daß uns kein Böses könne widerfahren. Nun **HERR**, in deine heilige Hände befehl ich meine Seele, du hast mich erlöst, du treuer **GOTT**. Du aber, o gnädiger **GOTT**, erhebe über mich das Licht deines Antlitzes, und erleuchte mein Herz und Augen, daß ich nicht im Tode entschlasse, sondern in dir lebe und bleibe, durch **JESUM CHRISTUM**, Amen.

Zu guter Nacht, mein **JESUS** wacht,
Daß mir die Nacht kein Grauen macht.
Jetzt schläfst die Ruh mein Augen zu.
Mein **GOTT** ist mein, und ich bin sein,
Das soll die letzte Lösung seyn.

Morgen-Gebet am Dienstage.

Du, alter **GOTT**, machst deine Treu
An diesem Morgen wieder neu.

So komm ich auch von neuen hier,
Und trage dir mein Herze für.

Das ist mir lieb, daß der Herr meine Stimme und mein Flehen höret, daß er sein Ohr zu mir neiget. Darum will ich mein Lebenlang ihn anrufen. Ewiger Gott, himmlischer Vatter, daß du mich in dieser vergangenen Nacht, mit deiner Hand bedecket, und unter dem Schatten deiner Flügel hast sicher ruhen und schlaffen lassen, auch für dem bösen Feind, und allen seinen List und bösen Tücken ganz vätterlich beschirmet, dafür lobbe ich dich, ich preise und ehre deinen heiligen Namen, für alle deine Güte und Wunder, die du an mir und allen Menschen-Kindern thust. Dein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn, und ich will nimmermehr vergessen, was du Gutes an mir gethan hast. Herr mein Gott, ich bete dich an, und russe zu dir von ganzem Gemüth, du wollest mich heute diesen Tag auch behüten, für aller Gefahr und Schaden Leibes und der Seelen, und wollest deinen lieben Engeln über mir Befehl thun, daß sie mich behüten auf allen meinen Wegen. Sey mein Schild auf allen Seiten, und führe mich auf den Steige deiner Gebot, daß ich unsträfflich wandele in deinem Dienst, zu deinem Göttlichen Wohlgefallen. Regiere mich, mein Gott, mit deinem Heiligen Geist, daß ich nichts fürnehme, rede oder